



Deutscher Verein
für öffentliche
und private Fürsorge e.V.

Aktuelle Entwicklungen und Perspektiven für die Fachberatung

Fachtag Fachberatung

Niedersächsisches Institut
für frühkindliche Bildung und Entwicklung e.V.

didacta
Hannover

25.02.2015

- 1. Begründungszusammenhang für die Empfehlungen**
- 2. Die aktuelle Situation der Fachberatung**
- 3. Verortung im System der Kinder- und Jugendhilfe**
- 4. Rechts- und Finanzierungsgrundlagen**
- 5. Das Verständnis von Fachberatung**
- 6. Qualitätsentwicklung als Kernaufgabe der Fachberatung**
- 7. Fachberatung zwischen Beratung, Fach- und Dienstaufsicht**
- 8. Vernetzung und Kooperation**
- 9. Kompetenzen, Qualifizierung und Qualifikation**
- 10. Unterstützende Rahmenbedingungen**
- 11. Handlungsbedarfe und Perspektiven**

Begründungszusammenhang der Empfehlungen

- Angesichts der gegenwärtigen Veränderungen im Feld der Kindertagesbetreuung und der wachsenden (gesellschafts)politischen Einflussnahme wird der Ruf nach einer fachlich qualifizierten und strukturell etablierten Steuerungsebene zur Qualitätssicherung und -entwicklung immer lauter.
- Fachberatung ist das hierfür geeignete System.

Die aktuelle Situation der Fachberatung

- Eine systematische Analyse ist (noch) nicht möglich.
- Es fehlen:
 - transparent definierte Anforderungs- und Qualifikationsprofile
 - Überblick über landesrechtliche Grundlagen und Finanzierungsformen
 - Bundesweit ausgewiesene, trägerübergreifende Qualitätsstandards für die Fachberatung.
- Fachberatung ist (und bleibt?) höchst heterogen.

Strukturelle Verortung der Fachberatung im System der Kinder- und Jugendhilfe

- Fachberatung ist zu finden:
 - beim örtlichen Träger der öffentlichen Jugendhilfe
 - bei den Spitzen- und Landesverbänden der Freien Wohlfahrtspflege
 - bei Trägern von Kindertageseinrichtungen
 - frei-gewerblich

Rechts- und Finanzierungsgrundlagen

- Spurensuche im SGB VIII:
 - § 22a
 - § 23
 - § 72 Abs. 3
 - § 79
- § 82 Abs. 2 SGB VIII ...
- Neubestimmung von Fachberatung im SGB VIII und in den Landesgesetzen bzw. Verordnungen?!

Verständnis von Fachberatung

„Fachberatung ist eine organisationsbezogene Dienstleistung, die qualitätsentwickelnd und -sichernd im System der Kindertagesbetreuung wirkt.

Fachberatung soll Träger und Einrichtungsleiter/innen dabei unterstützen, ein fachlich und organisatorisch tragfähiges Angebot für Kinder und Eltern zu schaffen und aufrecht zu erhalten.“

(Deutscher Verein für öffentliche und private Fürsorge e.V.: Empfehlungen des Deutschen Vereins zur konzeptionellen und strukturellen Ausgestaltung der Fachberatung im System der Kindertagesbetreuung, NDV 12/2012, 565 oder www.deutscher-verein.de)

Kernaufgabe der Fachberatung: Qualitätsentwicklung und -sicherung

Präferiert wird ein prozessorientiertes, mit der Organisationsdynamik und Organisationsgestaltung verbundenes Verständnis von Qualitätsentwicklung und -sicherung, welches unmittelbar verknüpft ist mit der fachlichen Weiterentwicklung der pädagogischen Arbeit und einer strategisch ausgerichteten Personalentwicklung.

Fachberatung zwischen Beratung, Fach- und Dienstaufsicht

Voraussetzung für eine konstruktive Verbindung der Beratungs- und Aufsichtsaufgaben ist eine klare Mandatierung durch den Einrichtungs- bzw. Anstellungsträger und eine darauf beruhende – für alle Beteiligten transparente – Rollenklärung.

Schnittstellenarbeit und Vernetzung

- Fachberatung ist Schnittstelle und Transferinstanz zwischen unterschiedlichen Akteuren und Ebenen.



- Für die eigene Profilbildung, die Entwicklung eines professionellen Rollenverständnisses und die qualitative Weiterentwicklung der Fachberatung selbst, ist die Vernetzung und Kooperation zwischen den Fachberater/innen unabdingbar.

Kompetenzen, Qualifizierung und Qualifikation

- **Kompetenzen und Qualifizierung:**
 - Fachberater/innen müssen über umfassendes sozialpädagogisches Wissen verfügen.
 - Fachberater/innen müssen sich im Gesamtsystem der Kinder- und Jugendhilfe auskennen und auch in anderen Rechtsbereichen
 - Fachberater/innen benötigen Kenntnisse zum Management von Einrichtungen.
 - Fachberater/innen müssen prozessuale Kompetenzen aufweisen.
- **Qualifikation:**
 - eine einschlägige hochschulische Ausbildung und eine mehrjährige einschlägige Berufspraxis, möglichst auf Leitungsebene

Unterstützende Rahmenbedingungen

- **Organisatorische Rahmenbedingungen:**
 - Fachberatung ist nur dann wirksam, wenn sie eine systematisierte und zu bewältigende Kommunikationsstruktur mit Einrichtungen und Trägern aufbauen kann.
- **Qualifizierende Rahmenbedingungen:**
 - Fachberater/innen benötigen als Mittler/innen zwischen Praxis, Politik und Wissenschaft eine Qualifikation und Qualifizierungs- als auch Beratungsangebote, die es ihnen ermöglichen, die Komplexität ihrer Aufgaben zu bewältigen und den Transfer zwischen allen Bereichen sicherzustellen.

Handlungsbedarfe und Perspektiven

- Es braucht mehr Forschung.
- Es braucht einen Diskurs über die Qualität von Fachberatung und Standards für die Qualitätsentwicklung und -sicherung innerhalb des Systems Fachberatung.
- Es braucht eine starke Lobby (innen wie außen).
- Es braucht einen weiteren Ausbau der Fachberatung und eine angemessene Finanzierung.

- Fachberatung wird weiterhin das zentrale Qualitätsinstrument in der Kindertagesbetreuung bleiben, wenn ...



Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!